

Ms. 26229

Hochachtungsvoll Herr!

Mit wahrer Vergnügen habe ich das erste Heft Ihres „Jugendwart“ begrüßt; empfangen Sie meine besten Wünsche für das Gedeihen des selbsten, geringeren Unternehmens. Ich verbinde hiermit die Anfrage, ob Ihnen meine schriftstellerische Beteiligung nicht inangenehm wäre. Da ich mich von der Zeitungsbesitzerin losgerafft, so ist es mir möglich, meine Hände einem so brauchbaren Werke zu widmen, und ich würde, falls Sie meine Mitwirkung nicht ablehnen, dieselbe durch mein gewissenhaftes Eifer und hingebende Eifer betätigen, welche eine bedeutungsvolle Aufgabe im Ausdruck nimmt. Sie würden dann, wenn Sie nicht bereits anderweitig beschäftigt sein sollten, zunächst in bezug auf Gehalts Verhältnisse auf mich zählen können. Zudem ist Sie bitte, mich durch eine gefällige Erwiderung besorgen zu wollen, versahre ich in bekannter Hofachtung wie stets

J. H.



Darmstadt. 3. Juli 1848

ergebenster
J. C. Duller

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

Main body of handwritten text, appearing to be a letter or document, written in a cursive script.



Handwritten text at the bottom right of the page, possibly a signature or date.

Handwritten text at the bottom left of the page, possibly a signature or date.